

SILIKAL® RE 513 ist eine elektrisch ableitfähige 2-Komponenten-Zwischenschicht für ableitfähige Bodenbeschichtungen

### Eigenschaften

- hochableitfähig
- ergiebig
- einfache Verarbeitung

### Anwendungsgebiete

- als Leitschicht in Verbindung mit ableitfähigen Beschichtungssystemen wie SILIKAL® RE 514 oder SILIKAL® PU 303 mittlere bis hohe mechanische Belastung in Bereichen, in denen ein antistatischer oder elektrisch ableitfähiger Fußboden gefordert wird
- für entsprechend vorgrunderter zementgebundene Untergründe oder Gussasphalt
- im Innenbereich

### Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 1 Gewichtsteil Komponente B (Härter) = 5 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,08 kg/l
Festkörper	> 40 Gew.-% (Werksnorm)
Mindesthärtetemperatur	+15 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	40 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 18 – 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 – 3 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	0,12 – 0,15 kg/m <sup>2</sup>
Ableitwiderstand nach DIN IEC 61340-4-1/-5-1/2	< 10 <sup>5</sup> Ω

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

### Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss tragfähig, staub-, öl- und fettfrei sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

### Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das Harz (Komp. A) wird restlos der Grundkomponente (Komp. B) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 200 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen. Zur Einstellung optimaler Verarbeitungskonsistenz kann bis zu 10 % Wasser nach dem Mischen zugegeben werden.

Das Material wird mit einer Rolle gleichmäßig dünn und sparsam aufgetragen.

Die Verarbeitung nicht unter +15 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen.

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

### Beschichtungsaufbau

1. Grundier-Spachtelung zur Herstellung eines ebenen, porenfreien Untergrundes  
Kratzspachtelung mit 1 Gew. Teil SILIKAL® RE 55 : 1 Gew. Quarzsandmischung (SILIKAL® Füllstoff EP1).  
Weitere Hinweise siehe entsprechendes Technisches Datenblatt.
2. Verlegen der Cu-Bänder: 8 bis 24 Stunden nach dem Aufbringen der Grundierung werden selbstklebende Kupferbänder so auf die Fläche aufgeklebt, dass die max. freie Ableitlänge von 10 m nicht überschritten wird.  
Nach dem Aushärten der Leitschicht muss der erreichte Ableitwiderstand gemessen werden (Soll < 10<sup>5</sup> Ω). Erst nach dem Unterschreiten dieser Grenze sind weitere Beschichtungsmaßnahmen möglich.  
Die Länge der einzelnen Kupferbahnen sollte mind. 50 cm betragen. Die freien Enden der Kupferbänder sind fachgerecht mit dem Erdpotenzialanschluss zu verbinden. Anzahl und Ort der Erdungspunkte sind vor Ort festzulegen, der Anschluss der Kupferleitbänder an die Erdleitung darf nur von einem Elektro-Installateur ausgeführt werden.
3. Aufbringen der Leitschicht SILIKAL® RE 513, Verbrauch ca. 150 g/m<sup>2</sup>
4. Aufbringen der leitfähigen Nutzschiicht, z. B. SILIKAL® RE 514

### Lieferform und Farbtöne

- 12 kg Kombi-Gebinde

Schwarz

### Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebäude bei kühl ( $< 25\text{ °C}$ ), frostfreier und trockener Lagerung 6 Monate.  
Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

### Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich ausgewaschen werden.

### Besondere Hinweise

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender vorgesehen. Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten sowie die Entsorgungshinweise den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

### CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

<sup>1</sup> Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

<sup>2</sup> NPD – No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

<sup>3</sup> Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

<b>CE</b>	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
08 <sup>1)</sup>	
RE 513 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden. EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4 (Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E <sub>1</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD <sup>2)</sup>
Verschleißwiderstand	NPD <sup>2)</sup>
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD <sup>2)</sup>
Trittschallisolierung	NPD <sup>2)</sup>
Schallabsorption	NPD <sup>2)</sup>
Wärmedämmung	NPD <sup>2)</sup>
Chemische Beständigkeit	NPD <sup>2)</sup>

### EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lw) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 513 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140 g/l VOC.

#### Silikal

✉ Ostring 23  
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0  
🌐 www.silikal.de

63533 Mainhausen  
☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40  
@ mail@silikal.de

#### Silikal-Produktinformation

Ausgabe RE/PU 5.02 A

Mai 2020

Datenblatt SILIKAL® RE 513

Blatt 2 von 2